



Berliner Behindertenverband e. V.
„Für Selbstbestimmung und Würde“

Pressemitteilung des Berliner Behindertenverbands

Aktionstag für Barrierefreiheit! – Ein voller Erfolg

31.08.2018 - Am 15. September hatte der Berliner Behindertenverband e. V. (BBV) – zusammen mit anderen Verbänden und Organisatoren zu dem Aktionstag „Fähre am Spreetunnel - Für eine barrierefreie Querung“ eingeladen. Die Veranstaltung war bei den Organisatoren und Teilnehmern gleichermaßen ein voller Erfolg – nicht zuletzt auch wegen der Zusage der Senatorin Regine Günther, das Vorhaben einer barrierefreien Fähre zu unterstützen.

Der Einladung zum Aktionstag im Müggelpark am Spreetunnel waren zahlreiche geladene Politiker gefolgt. Etwa die zuständige Senatorin Regine Günther (Umwelt, Verkehr und Klimaschutz) aber auch aus dem Abgeordnetenhaus kamen Stefanie Fuchs, Carsten Schatz (Die Linke), Thomas Seerig (FDP) und Maik Penn (CDU). In einem Grußwort des Schirmherren Dr. Gregor Gysi betonte dieser seine Hoffnung, dass es zunächst gelinge sich für eine Fähre einzusetzen. „Es wäre für viele Menschen wichtig, aber gerade für die Menschen mit Behinderungen von besonderer Bedeutung, dass mehr an sie gedacht wird.“

Senatorin Günther (parteilos/für die Grünen) kündigte vor zahlreichen anwesenden Besuchern des Aktionstages an, das sie vollstes Verständnis für das Anliegen einer barrierefreien Querung habe und „nunmehr ernsthaft von ihrer Verwaltung prüfen lassen werde, was machbar ist“. Ihrer Auffassung nach, gebe ihr das neue Mobilitätsgesetz hierfür neue Möglichkeiten.

Viele weitere Redner sprachen sich ebenfalls für eine barrierefreie Lösung zum Spreetunnel wie zum Beispiel Stefanie Fuchs und Thomas Seerig -ohne sich jedoch festlegen zu wollen, ob es eine Fähre oder eine Brücke sein soll. Thomas Seerig zeigte sich von der Ankündigung durch die Senatorin zwar erfreut, jedoch forderte er die zuständige Senatorin und ihre Verwaltung auch dazu auf, das Projekt barrierefreie Spreequerung noch in dieser Legislaturperiode anzugehen. Stefanie

Berliner Behindertenverband e. V.
„Für Selbstbestimmung und Würde“

Fuchs forderte zudem, dass „gerade städtische Randbezirke stärker in den Fokus genommen werden müssen“.

Insgesamt war der Aktionstag vom BBV, der in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Friedrichshagen e.V., der Seniorenvertretung und dem Behindertenbeirat des Bezirks Treptow-Köpenick sowie der Landesseniorenvertretung Berlin organisiert wurde sowohl bei den Organisatoren als auch bei den Teilnehmern ein voller Erfolg. „Jetzt bleibt abzuwarten, ob den Worten auch Taten folgen“, so Christian Grothaus vom Berliner Behindertenverband.